

Briefkasten.

Die Nichtsen. Schwägerfrage. Sie werfen die Frage auf, warum die Männer immer kühler, vielleicht gehen Sie den Credit zu weit...

Albert S. Ihn den Preis der Dinge bestimmen zu können, kommt es auf deren Gewicht an. Ein gewöhnlicher Trauring kostet etwa 15-16 Mark.

Freund des Blattes. Anonyme Zusendungen, selbst solche, die wie die Abgabe den Stempel der Wahrheit tragen, werden nicht berücksichtigt. Da Reaktionen gar zu leicht ihre geführte Fährte...

Stammhilt bei P. Der Unfall hat noch keinen geschädigten Schaden gesehen und dessen Reichthum nicht gekostet, weshalb er außer Stande ist zu sagen, ob die Farbe des Schwammschwundes schwarz oder auf helles wachsendes ist.

Stammhilt bei P. Eine Radfahrerfrage ist in der nächsten Nummer zu erwarten, die von 10 Pf. bis zu 3 Mk. (für 150 Mk.) steigt. Bei Padelern ist daneben das gewöhnliche Radelporto nach zu erwarten.

Moment von Aufzügen. Wenn es Ihnen möglich ist, nachzuweisen, daß die Gesellschaft zu schlecht steht und der Agent Ihnen falsche Vorstellungen gemacht hat, sind Sie nicht verpflichtet, auf die Versicherung einzugehen und brauchen nicht zu bezahlen.

W. S. in P. Ihr Vater hat keine Verpflichtung, Ihnen das mütterliche Vermögen oder einen Theil davon herauszugeben oder Sie an Güter und Geldsach bei Ihrer Berechtigung sich beteiligen zu lassen, aber er ist gehalten, dem Sohne eine Beschlusse aus dem letzten Testamentvermögen zu gewähren, deren Höhe event. gerichtlicherseits festzustellen wäre. Bei berechtigter Erbteilung wird allerdings das, was Sie vorher empfingen, in Anrechnung gebracht.

M. 13. Die Dienstreise werden durch die Aufgabe des Geschäftes nicht aufgehoben. Der junge Mann kann, wenn ihm dies nicht genügt ist, seinen Gehalt bis 1. October er beantragen.

Frau Emma S. Sollten Sie einen Verlobten haben, daß diese Ihnen den angenommenen Gehalt nicht zahlen hat und von derselben Dankbriefe besitzen, so müßten Sie sich dessen durch Schriftvergleichung vergewissern, wozu Ihnen ein Schriftsteller oder Kanzlei-beamter zu verordnen befähigt sein wird. Stellt sich Ihr Verlobter als begründet heraus, so erheben Sie gegen die Verbindliche Privatklage und stellen Antrag, dem wird das Gericht Sachverständigen zur Schriftvergleichung anzuweisen und eventuell ebnlich verpflichten.

E. T. G. Am Leben darf das vererbte Nachvermögen nicht getrunken werden, lei es aus der Gläubiger selbst oder sonst einem Geschäft. Ihr Verlobter würde die Schuldverpflichtung konstatieren vorzuliegen.

Adolf Z. Ihr Verlobter über das höhere Geschlecht, dahingehend, daß das Geschlecht, was von Frauennamen kommen könne, ein Knab sei, ist nicht gerade gültig.

G. W. Arbeiterfrage. Eine ordentlich gereinigte Petroleumlampe bedarf bei niedrigen Stande des Dochtes, also wenn es sich um buntes Brennen handelt, weniger Öl, als beim höher gestandenen Dochte.

Jungfer Mann. Sie bringen den Unfall mit Ihrer Frage, ob es eine Heiligung sei, wenn Ihnen eine Dame mit dem Finger droht, in Betracht. Fast möchte der Unfall annehmen, die Dame habe Sie nur auf ihren „Ringfinger“ aufmerksam machen wollen.

Frau W. Sie müßten gegen Ihren Mann wegen böswilligen Verlassens eine Eheverbotsklage bei dem Landgericht anstellen und bedürfen dazu der Hilfe eines Rechtsanwalts.

C. N. 25. Allerdings haben Sie die Verpflichtung, Ihrem Reumüthigen den Aufenthalt in der Anstalt wegen eines vorübergehenden Verweilens imhinzulassen. Das Vertrauen, welches Sie in ihn setzen, wird er Ihnen durch eine noch größere Treue zu vergelten bemüht sein.

G. S. in Giechstein. Hat der Betreffende die Berechtigung

freiwillig oder vor Gericht anerkannt, so ist er zur Zahlung eines Rückbetrags verpflichtet. Was vorher geschieden, spricht dabei nicht mit.

Sto N. ar. Hausfrage. Wenn Sie die Schuld durch Ihre Schreiben anerkannt haben, so bleibt Ihnen kein anderer Weg als zu bezahlen; ob Sie in dem Briefe die Summe angegeben haben oder nicht, ist ganz gleichgültig.

W. Schr. Wo Sie bereiten sich gewissermaßen auf einen regelrechten Kampf mit der zukünftigen Schwiegermutter an, Sie haben alle Eventualitäten ersehen und wollen Ihnen Freigebigkeit ausarbeiten, wobei Ihnen der alte Unfall mit Naß und Thot zur Naß gehen soll, trotzdem derselbe niemals eine Schwiegermutter gehabt hat.

Doch zur Sache. In vorerwähntem Vermögen da, so nicht das, was der Todestestament mit Ihrer Minderjährig zur freien Verfügung. Haben die Eltern in Güterverteilung ersehen und wollen Ihnen Freigebigkeit ausarbeiten, wobei Ihnen der alte Unfall mit Naß und Thot zur Naß gehen soll, trotzdem derselbe niemals eine Schwiegermutter gehabt hat.

Zwei Feindknecht. Landwehr. Von einer Schenke des Pils ist dem Unfall nicht bekannt. Eben so wenig ist er im Stande, Auskunft über das Vermögensvermögen der Malle zu geben, denn darüber sind sich die Gelehrten nicht einig, so auch bereits bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. D. W. Falls. Wollen Sie aus Ansehen in der Armeeposten, so ist das Militärenterminrecht erforderlich. Doch ist es unter Umständen möglich als Reservistoffizier bei besonderer Befähigung zur Uebernahme, wenigstens was es fröhler ist.

M. S. 1000. Der Unfall ist erst seit Ihre naive Frage, wie Sie telephonische Verbindung erhalten können? Das fallert. Obes postum ist die Schwöbere, an welche Sie sich wenden müssen.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

M. S. 1000. Haben Sie Ihren Miethscontract auf 4 Jahre regelrecht abgeschlossen, so muß derselbe bei einem früheren Besuche des Grundbuchs respectiv werden. Auch steht Ihnen, wenn Ihr Auszug früher gewöhnlich wird, das Recht an, eine Entschädigung zu verlangen. Trifft dagegen der Verkauf des Grundbuchs infolge einer Zwangsversteigerung ein, so sind alle Rechte der Malle hinfällig.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Beier, Bismarckstraße 8 und Maria Amalie Marie Saller, Moritzstraße 4. — Der Schlosser Paul Schwarz, Langestraße 6 und Emilie Heberts Emma Zimmer, Kuttelhof 2. — Der Kaufmann Otto Gustav Giese, Neustädt und Amalie Gertrude Endau-Sollt, Blumenstraße 2. — Der Restaurateur Wilhelm Franz Thomaz, St. Laurentstraße 49 und Karoline Wilhelmine Eberdt, Langestraße 1. — Der Fleischer Wilhelm Michael Rudolf Thiemann und Anna Maria Emma Giese, Bausen. — Der Arbeiter Karl August Gammann und Maria Marie Sophie Gieseler Berlin. — Der Schneider Eduard Hermann Schlicht, Zien-dorf und Friederike Anna Schmidt, Breiten.

Elegante Wiener Reisehüte für Damen empfehlen zur Reisezeit Gramowski & Liebau, Große Steinstraße 9, Halle a. S. Gestickte Wasch-Roben, weiss, crème und farbig. Stute & Meyerstein Gr. Steinstrasse 8, Halle a. S. Ecke Barfüsserstr. Herren-Kammgarn-Anzüge v. M. 27,00 an. Herren-Buckskin-Anzüge von M. 12,00 an. Herren-Sommer-Paletots von M. 14,00 an. Herren-Buckskin-Hosen von Mk. 4,50 an. Seidene Westen. Cravatten. Arbeitergarderoben: Herrenjackets v. Mk. 2,50 an. Leder-Jackets v. Mk. 5,00 an. Zwirn-Hosen v. Mk. 1,50 an. Zwirn-Knaben-Anzüge v. Mk. 2,40 an. Turn-Anzüge, Knab. v. Mk. 3,50 an. Lederhosen mit Lederstatten u. Lederp. schütz v. Mk. 4,50 an.

# Betten

15, 18 und 20 Mart. Gute Betten, gefüllt mit feinen Gänsefedern, 24, 26, 28, 30 Mart. Hochfeine Kastenlagerbetten in guten Rahmen von 24 Mart an.

Für die Federn in Betten von 24 Mart an wird garantiert, daß sich selbige nicht locker halten.  
Einen großen Vollen böhmische Bettfedern habe ich zu auffallend billigen Preisen erworben und empfehle 2 Pfd. 60, 80, 90 Pfd. weisse Gänsefedern 1 Mt., 1,30, 1,60, 1,80 Mt. bis zu den feinsten Schwannentennern. Feinste Zinnetts in weißer oder blauer Farbe. Feinste Bezüge, weiß und dunkel, von 3 Mt. bis 60 Pfd. an. Bettlaken ohne Naht, 3 Meter lang, von 1 Mt. 70 Pfd. an. Vordach-Bettlaken 2 Mt. Vordachbenden von 80 Pfd. an. Gut und dauerhaft gearbeitete Spanngedermatratzen von 17 Mart an.

**G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Ecke.**  
Nach werden Bettfedern gut und billig gereinigt.

## Emallirtes Kochgeschirr

en gros

Special-Geschäft

en detail

### Fabriklager-Verkauf.



Wahl in Aufwandslos, großen und kleinen Töpfen, Pfannen, Kaffeehähnen, Kesseln und Kaffeemaschinen, Waschküchen, Nachgeschirren, Ekelern, Eassen, Gekochtopfen, Fischkesseln, Milch- und Milchweimern, Milchfatten etc. und verkaufe ich nur nach Gewicht. Ich führe nur gutes Fabrikat. Garantie auf jedes Stüd. Untaufschief ger gefaltet.

Bei ankommen ein großes Lager von circa 1000 Stüd großen Wasser-Eimern, Stück 1 Mk. 50 Pfg., und große Nachgeschirren, Ekelern, Eassen, Gekochtopfen, Fischkesseln, Milch- und Milchweimern, Milchfatten etc. und verkaufe ich nur nach Gewicht. Ich führe nur gutes Fabrikat. Garantie auf jedes Stüd. Untaufschief ger gefaltet.

à Pfund 75 Pfg. an.



Garantie auf jedes Stüd. Untaufschief ger gefaltet.

Bester Gelegenheitskauf auch für die weniger bemittelten Hausfrauen, sich eine saubere, haltbare und billige Küchengerüchrichtung anzuschaffen.

Durch vortheilhaften Kauf eines großen Lagers von Messern und Gabeln, Jades- und Wegemessern bin ich in der angenehmen Lage, bedeutend unter Preis zu verkaufen, und mache hierauf die Herren Hotelbesitzer und Restaurateure besonders aufmerksam.

**A. Kersten Nachfolger, Inhaber: Julius Gattel,**

**83 Leipzigerstrasse 83**  
(vis-à-vis dem Leipziger Thurm).

**20 Geiststrasse 20**  
(neben der Adler-Apotheke).

## H. Elkan, Halle a. S.,

90 Leipzigerstrasse 90.

Größtes und billigstes Waarenhaus, parterre, I., II. u. III. Etage.

**Eigene Werkstätten** für genagelte Handarbeit-Schuhwaaren in Weissenfels.

Führe hauptsächlich nur genagelte, wasserdichte, haltbare Schuhwaaren.

Sogenannte mechanische Fabrik-Schuhwaaren führe gar nicht, da diese oft nur gepappt sind.

Täglicher Umsatz

100-150 Paar.

**Schuhwaaren-Preisconant:**

Anaben-Zielfel und Zielfellen von 4 Mt. an, Herren-Zielfel u. Zielfellen von 5 Mt. an, Sellner-Halb-schuhe zum Binden und mit Gummi von 3 Mt. an, Damen-Zielfellen von 3 Mt. an, in Lack gelb genäht von 3 Mt. an, Goldschläger und Vell-schuhe von 1 Mt. 50 an, Jengstie-fellen und zum Schneiden von 3 Mt. an, Kinder-schuhwaaren von 30 Pfg. an, Pantoffeln, genagelt 50 Pfg., Jengstie, halbe, Plüsch-schuhe, Damschuhe und Hitz-schuhe etc. etc.  
Herren- u. Knaben-Garderoben, Damen- u. Mädchen-Confection, Manufactur und Kleiderstoffe, Seiden, Bettzeuge u. Bettfedern sind in größter Auswahl vertreten. Das Geschäftshaus, welches 1868 gegründet, erweist sich durch seine Billigkeit und streng reelle Bedie-nung des größten Umsatzes von Halle und Umgegend.



**Aechter Brandt-Kaffee,** anerkannt bester Kaffeezusatz, von **Robert Brandt in Magdeburg,** in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.

Die Filiale der **Berliner Corset-Fabrik** W. & G. Neumann, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12, empfiehlt

**Corsets in neuesten Facons** von den einfachsten bis zu den elegantesten. Geradhalter für Damen und Kinder. Ball-Corsets, Kinder-Corsets, Corset-Schoner, äußerst praktisch. **Corsets nach Maass,** vorzüglich sitzend, werden in kürzester Zeit angefertigt. Reparaturen prompt und billig angeführt. Auswahlforderungen bei Angabe der Taillenweite frei per Post.

Zur Bewässerung von Gartenanlagen empfiehlt in verschiedenen Größen: **Najensprengturbinen** mit superioren polirten Schleudern, Strahlrohren mit Schaumbräuse, Schlauchverdrängungen, Garenzylinder und Garenzylinder, Pumpen für Brunnenanlagen, sowie alle Arten Abfrierleistungsmaschinen, Viehrobre, Gummi- und Gummischläuche u. s. w. Preislisten liegen auf Wunsch jederzeit zur Verfügung. **Wilhelm Kramer, Maschinenfabrik, Kranenstraße 1.**

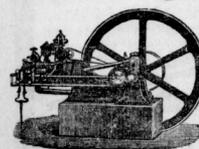
Auf unserer Grube „Hermine Henriette“ am Dreierhauße bei Ammenhof stehen

**Naßpreßsteine** in trockener, besser Qualität zum Verkauf, Lieferungsverträge für den Sommer und Winter ds. Js. können noch abgeschlossen werden. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß unser Werk mit Bahnhof Ammenhof durch Normalpflanzbahn verbunden ist und die Bezüge von Naßpreßsteinen wie durch die Eisenbahn bewirkt werden können. Aufträge werden auf unserem Hauptcontor hier, Magdeburgerstraße 43a, wie auf dem Weiscontor am Dreierhauße entgegen genommen. Halle a. S., im Juni 1890.

**Zeitler Paraffin- u. Solarölfabrik.**

Nach Fertigstellung eines großen neuen Kurhauses, sowie einer neuen Villa (der Stein) gehört die **Heilanstalt für Lungenkranke Reiboldsgrün i. S.** zu den bestingerichteten der größten Heilanstalten Deutschlands. Sie wird trotz der hohen Preise allen Anprüchen auch der best-stärksten Kreise gerecht. Man verlange Prospekte. **Dr. Driver.**

Sächsische Gasmotoren-Fabrik **Teichmann & Kunze, Leipzig, Berlinerstr. 11 u. 24,** empfiehlt ihre anerkannt besten Fabrikate als allseitige Spezialität in höchster Vollkommenheit. — Hunderte im Betriebe. — Feinste Referenzen. — Billige Preise.



**2000 Flaschen Ungarwein,** garantiert rein, aus dem Königl. Ungarischen Landes-Central-Musterkeller, werden **20%** unter den amtlich festgesetzten Preisen verkauft bei **Schulze & Birner, Halle a. S., Rathhausgasse 6.** Preislisten werden post- und kostenfrei.

Ich bin 3 Wochen vorrätig. **Dr. Ulrichs,** Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Schnell-Kurios in Damen-schneiderei, Lehrzeit 8 Wochen bei Anfertigung eig. Garbebe. **Minna Schmidt, Weberstr. 19 b.**

**Rossfleisch!** das allerfeinste nur bei **Aug. Thurm, Reistr. 10.**

Meiner werthen Kundsch., Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft wegen Hinderniß nach **Forststr. 25, Keller** verlegt, und bitte um geneigten Zuspruch. **Chr. Schrader.**

Feinste **Molkerei-Süßrahm-Butter** jetzt **Forststr. 25.**

**Mehl-Verkauf** und Brod-Niederlage der Mühle und Bäckerei Landberg von Friedrich Worzbinsky **Gr. Klausstraße 33.**

Stiermilch empfehle mein Pa. Weizenmehl 00, pr. Metze 50 Pf., Pa. Roggenmehl 0, pr. Metze 50 Pf., Feinmehl 1, pr. 48 Pf.

Feinste **Säuge** in allen Größen und Preislagen stets vorräthig. **Fr. Zitzke jun., Dreiecksstraße 4.**

**Wasch-, Wirthschafts- u. Milchgefäße** aller Arten stets reichhaltig auf Lager bei **Gustav Zander, Böttchmeister, Große Klausstraße 12.**

Uebertrifft an Wirksamkeit alle anderen Fabrikate. **Germania-Pomade** anerkannt bestes Mittel zur Pflege und Förderung des Haar- und Bartwuchses. Ueberaus schnell Erfolg tausendfach bewährt. Elegante Flacons à 1 Mk. **H. Gutbier's Kosmetische Oficin, Berlin SW. II, Bernburgerstr. 6.**



Lecht in Halle a. S. zu haben bei: **Ad. Roome, Drog. u. Flora, Leipzigerstr. 64; Drog. Marie C. Kaiser, Joh. Apoll, Chr. Jarch, Schwanstr. 24; G. Deswald, Drog. u. Gaisstr. 28; H. A. Schollewitz, Drog. u. Gaisstr. 67; A. Steinbach, Adler-Drog. u. Gaisstr. 16; Herm. Schwanitz, Gr. Steinstr. 33; E. Walther, Drog. u. Gaisstr. 16; M. Walzgr. Drog., Gr. Ulrichstr. 22; Ernst Jentsch, Drog. u. Leipzigerstr. 31; Oscar Ballin, Leipzigerstr. 50/51; Ernst Honnke, Gr. Klausstr. 40; Gust. Weitzel, Gr. Klausstr. 46; Hermann Petzsch, Leipzigerstr. 23; Carl Niedermann, Poststr. 51; G. Kinow, Alte Promenade 40; Karl Schlenker, Alte Promenade 16a; L. Wiener (Jah. F. Berthold), Gr. Steinstr. 17.**